

# Kunststipendium Siebdruckerei/Weberei



## Institut Hartheim



Florian Nörl  
01.11.22-5.5.22

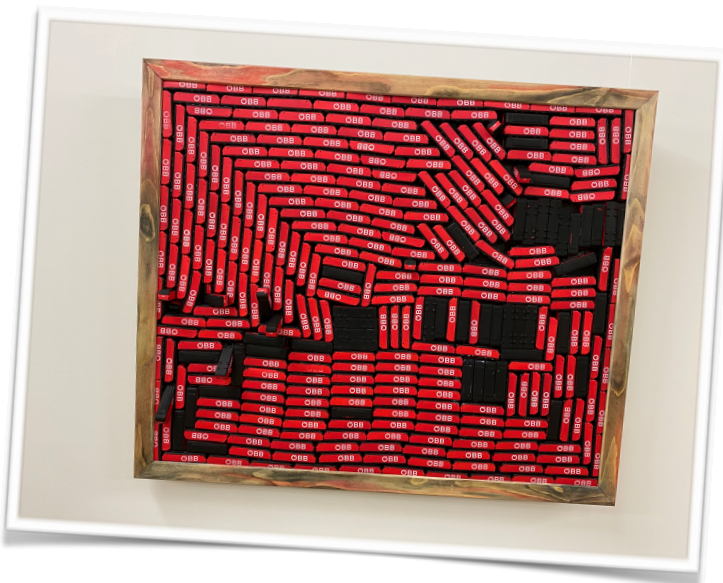
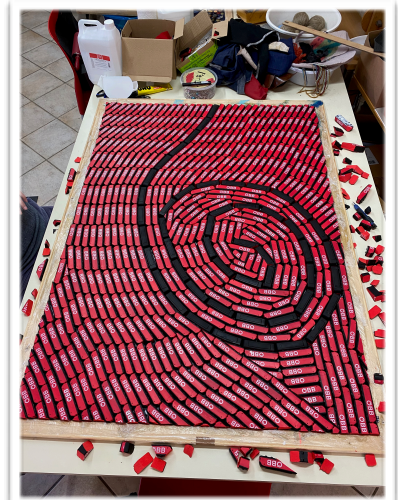
**Projekt: Teppichschirm.**





Florian Nörl  
01.11.22-5.5.22

**Projekt:**  
**Züge!**





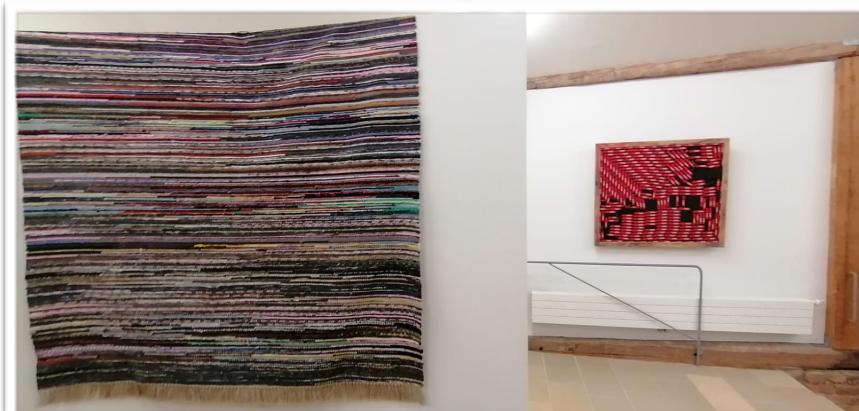
**Projekt: Tiger und Zünder**





Florian Nörl  
01.11.22-5.5.22

**Projekt: Ausstellung**





## HART WERDEN UND WEICH BLEIBEN

Victoria Windner

MIT ORGANISCHEN FORMEN SCHAFFT FLORIAN NÖRL abstrakte und haptisch reizvolle Bildflächen aus „versteinerten“ Textilien.

Der Textilstein ist ein Schichten von Erinnerungen“, erklärt der Künstler Florian Nörl. Der „Textilstein“ entsteht in einem Verfahren, bei dem von mehrlagigen Stoffrollen, meist geschenkter Bettwäsche, Stücke abgeschnitten, in einen Rahmen gelegt, mit einer speziellen Flüssigkeit getränkt und mehrere Monate lang gepresst werden. Die Bildmasse härtet aus und die lockeren Schnecken verwandeln sich in ornamentale Stoffintarsien. „Postmodernes Material transformiert sich zu zeitgenössischer Kunst“, betont Nörl. Abschließend wird durch grobe bildhauerische Bearbeitung der textile Charakter wieder zurück an die kleinteilige Oberfläche gebracht.

Die bunten, dicht aneinander gedrängten Spiralen flüstern von Weichheit im Übergang zum Hart werden und tanzen zwischen Bild und plastischem Objekt. In der Serie sedimental stellt Nörl direkte Bezüge zwischen dem formalen Aufbau seiner Werke und dem geologischen Entstehungsprozess von Sedimentgestein her. Mit „but...fly?“ thematisiert er anhand einzeln dargestellter Schmetterlingsflügel, die auf eine fehlende Dimension verweisen, auf gesellschaftsrelevante Themen, wie die Flucht von Menschen oder das Aussterben bedrohter nicht-menschlicher Lebewesen.

Nörl studierte an der Kunstuniversität Linz Textil.Kunst.Design.

Seit 2020 arbeitet der Textilkünstler in einem Atelier im Egon-Hofmann-Haus im Dörfli in Linz. Im Zuge eines Kunststipendiums des Bundesministeriums kam Nörl im November 2021 für ein halbes Jahr ans Institut Hart-heim. „Zusammen mit den Kunden des Instituts erschaffe ich Kunstwerke. Ziel ist es, eine neue Perspektive auf das eigene Schaffen zu erlangen und gemeinsam einen kreativen Austausch zu erleben.“

Regelmäßig präsentiert Nörl seine Arbeiten bei internationalen Ausstellungen und Kunstmes- sen. Ab April sind seine Bildobjekte in der Hofburg Innsbruck zu sehen und im Sommer in einer großen Einzelausstellung in Görlitz (Deutschland). In der Wohnzimmergalerie Dumas in Linz/Urfahr gibt es ganzjährig Nörls „Textilsteine“ in gemütlicher Atmosphäre zu erleben.

In ihrer Materialität erzählen die spiralförmigen Textilschnecken eine Geschichte von Ausweichen, Dagegenhalten, Loslassen und letztendlich Resignieren in der permanenten Anpassung. Ein unausweichliches aneinander gepresst werden, ein Augenblick, indem individuelle Weichheiten zu einer harten konglomeratischen Masse erstarren und sich in den Textilien ihre Erschöpfung mate-



Foto Viktoria Windner

rialisiert. Ein Moment, in dem laut Nörl „zeitgenössische Edelsteine“ entstehen. Die Fingerspitze zeichnet Konturen kleiner Schnecken nach und spürt plötzlich die Härte ihrer Struktur. Sie ertastet Assoziationen von schimmernder Glattheit, die aus einer aufgeraut, zerfransten Bildmasse dringt.

Lange Textfassung erschienen im Magazin der Gesellschaft für Kulturpolitik 1/22.

### Infos:

[florianoerl.art](https://florianoerl.art)  
Instagram: @florianoerl  
Ganzjährig zu sehen in der Galerie Dumas, Linz/Urfahr [galeriedumas.com](https://galeriedumas.com)  
Nächste Ausstellungen:  
7. April bis 1. Mai 2022  
Hofburg Innsbruck  
16. bis 19. Juni 2022  
Art Salon Basel (Schweiz)  
10. Juli bis 28. August 2022  
Annenkapelle Görlitz (Deutschland)









**Projekt: Wo bist du?**

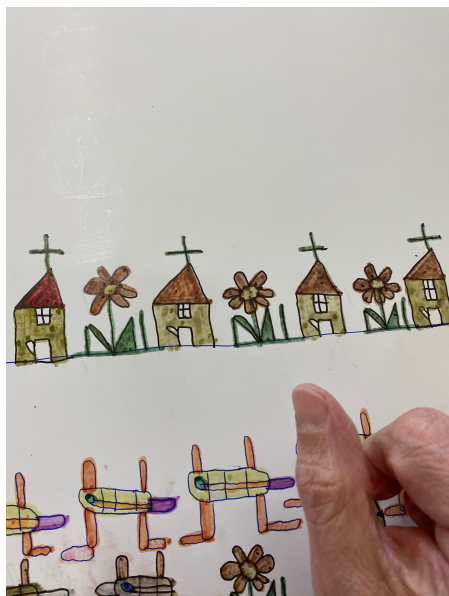


AICHORN THOMAS  
LAUBER GERHARD  
PERKO GABI  
VIERZIGER MELANIE  
DEUBLER THOMAS  
EGGER SILVIA  
BERNBERGER MARKUS  
SCHAMBÖCK DORIS  
BRAUN FRANZ  
MAYR MANFRED  
STEFF WABENEGL

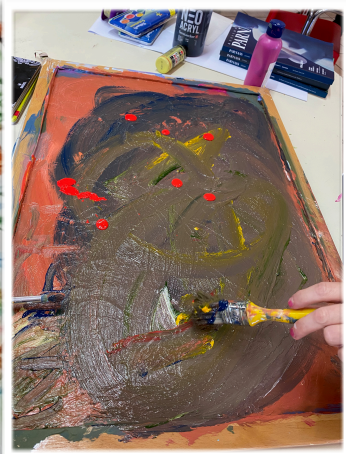


Florian Nörl  
01.11.22-5.5.22

### Projekt: Malen.













Florian Nörl  
01.11.22-5.5.22



**Exkursion: 44 Galerie Leonding,  
Galerie Dumas Linz.**





Florian Nörl  
01.11.22-5.5.22





**Herzlichen Dank an alle Beteiligten**



2022  
Florian Nörl